

Newsletter

Art & Collect AUCTION

Freitag, 14. Juli 2023, 11:00 Uhr
Samstag, 15. Juli 2023, 10:00 Uhr

„Komm‘ ein bisschen mit nach Italien ...“



Los 707

Sommer, Sonne, Ferienfeeling. Bei unserer **Art & Collect AUCTION** am 14. und 15. Juli 2023 können Sie sich ein Stück Italien mit nach Hause nehmen. Auf eine visuelle Reise in den Süden lädt uns Arnold Balwé (1898-1983) in seiner sonnendurchfluteten Landschaft mit Blick auf den Gardasee (**Los 707**) ein. Der in Dresden geborene Farbenkünstler war Schüler von Karl Caspar an der

Akademie in München. Er ist in Deutschland sehr beliebt, vor allem wegen seiner leuchtend-vibrierenden Blumenbilder, die meist in Balwés Wahlheimat Bayern, am Chiemsee, entstanden sind. An den Hängen seines Gardasee-Gemäldes sehen wir hingegen einige kühlgrüne Zypressen sowie eine schlanke, hochgewachsene Kiefer mit rotbraun glühendem Stamm. Die mittelmeeischen Bäume begleiten unseren Blick in die Tiefe hinab zum blau leuchtenden Gardasee.

Bei dem Namen Florenz schlagen die Herzen der Kunstfreunde höher. Unsere Henkelkanne (**Los 20**) aus Bronze und getriebenem Kupfer schuf ein Florentiner Kunsthandwerker des 17. Jahrhunderts.



H=30,5 cm

Los 328

| | | BDK
Bundesverband deutscher Kunstversteigerer e.V.



H=30,5 cm

Los 20

Nach Italien entführt uns weiterhin eine Kratervase aus Terrakotta (**Los 328**), die im 18. Jahrhundert modelliert wurde. Sie ist reich plastisch dekoriert, vor allem mit Weintrauben und Blattranken. Derartige Vasen in gebranntem Ton stehen meist im Freien und sind daher nicht so häufig erhalten. Unser barockes Zierobjekt zeigt sich zudem in sehr gutem Zustand.

Um nach Italien zu reisen, würde sich das Mercedes Cabriolet 500 SL V8, Baujahr 1985 (**Los 777**), hervorragend eignen. Für alle Liebhaber besonderer Automobile präsentieren wir dieses Cabriolet der Extraklasse. Das Garagenfahrzeug der Baureihe 107 stammt aus erster Hand. Der Oldtimer in Grau, mit Sonderlackierung und Lederausstattung, zeigt nur 140.000 km auf dem Tacho. Ein aktuelles Gutachten liegt vor.



Los 777

Metz FINE ART
HEIDELBERG

Aus der Epoche des sächsischen Barocks stammen die vier gleichartig geschnittenen Leuchter aus Bergkristall (**Los 408**). Unser Quartett entstand in Dresden im Jahr 1750. Auf einem festlich geschmückten Tisch angeordnet, erstrahlen diese vier Leuchter ausgesprochen eindrucks- und wirkungsvoll.



Los 408

In unserer Frühlingsauktion konnte ein Steinway-Flügel hervorragende 16.000,00 € einspielen.

Musikfreunde werden sich freuen, denn nun bieten wir in der **Art&Collect** ^{AUCTION} wiederum ein hochwertiges Tasteninstrument (**Los 700**) an. Der Flügel stammt von der ebenfalls sehr bekannten deutschen Firma Schimmel in Braunschweig. Das Modell T 174 sowie die Sitzbank entstanden zwischen 1974 und 1984 unter Nikolaus Wilhelm Schimmel. Der Flügel ist schwarz lackiert, glänzend poliert und zeigt sich derart von seiner besten Seite. Das Instrument kostet neu bis zu 70.000,00 €.



Los 700

Metz FINE ART
HEIDELBERG

Online-Katalog abrufbar ab 1. Juli 2023

Aus einem Münchner Nachlass erhielten wir eine spannende Sammlung mit Klosterarbeiten. In der vielfältigen Kollektion können Freunde der Volkskunst manch besonderes Schmankerl entdecken. Historische Volkskunst hat ihren ganz eigenen Charme. Ohne große künstlerische

Ausbildung, schufen meist unbekannt gebliebene Männer und Frauen Objekte für Alltag, Fest und Frömmigkeit. Mit der industriellen Fertigung im fortschreitenden 19. Jahrhundert verlor die Volkskunst leider immer mehr an Bedeutung.

Dies macht den Münchner Nachlass so besonders. Hierin entdeckt man beispielsweise Figuren mit Gesichtern aus Wachs, mit Kleidern aus Brokatstoff und fein geschnittenen Papierkronen. Die sakralen Objekte entstanden durchweg in Frauenklöstern. Das christliche Kunsthandwerk wurzelt in tiefem Gottesglauben, gepaart mit wirtschaftlichen Notwendigkeiten der Klosterbewohnerinnen. Die feinen Arbeiten der Nonnen, darunter Votivbilder und Rosenkränze, zeugen von Geduld, großer Fingerfertigkeit und Liebe zum Detail.



Los 221



Los 225



Los 488

H=115 cm



Los 12



Los 87

H=60cm

Dem Bereich der christlichen Kunst entstammen weiterhin Kruzifixe und Holzschnitzereien. Ikonen zeigen uns auf Holztafeln gemalte Darstellungen von Heiligen aus der Glaubenswelt der christlich-orthodoxen Kirche.



Los 1439

Ferdinand Leeke (1859-1937)

„Wotans Abschied“, re./u./sign., dat. 1928 und bez. München

110 x 92 cm

Das Auktionshaus Metz hat auch in Frankfurt einen ausgezeichneten Ruf. Und so kann sich Metz über einen Nachlass aus der Mainmetropole freuen, der das Herz eines jeden Porzellanfreundes höher schlagen lässt. Die kenntnisreiche und mit viel Liebe zusammengestellte Privatsammlung enthält mehr als 350 Nummern. Sie ist herausragend, auch durch die große Bandbreite an eingereichten Objekten aus dem 18. bis zum 20. Jahrhundert. Alles, was Rang und Namen, hat ist vertreten: Die Manufakturen Berlin, Frankenthal, Fürstenberg, Höchst, Hutschenreuther, Meissen, Nymphenburg, Rosenthal, Sèvres, Volkstedt, Wien, Zürich und viele mehr. Besonders reizvoll ist ein Meissenservice von 1750 (**Los 900**), exzellent bemalt mit Landschaften und Figurenstaffage.



Los 900

Zu den bekanntesten Werken des deutschen Art Déco gehört das Figurenpaar von „Prinz“ und „Prinzessin“. Das schlank wie elegant geformte Porzellanduo trägt die Signatur des angesehenen deutschen Bildhauers und Modelleurs Gerhard Schliepstein (1886-1932). Die beiden fragilen, ganz in weiß bei Rosenthal gearbeiteten Kostbarkeiten (**Los 70**) sind exzellent erhalten.



Los 70

Einen dekorativen und zugleich hochwertigen Raumschmuck bietet die monumentale Prunkvase (**Los 1000**) aus der Manufaktur Sèvres von 1885 mit einer stattlichen Höhe von 50 cm. Das blütengeschmückte Zierporzellan trägt die Malersignatur Horace Bienville. Das Auktionshaus Metz freut sich, dass die anspruchsvolle Frankfurter Porzellansammlung in der kommenden **Art&Collect** verauktioniert werden kann.



Los 1000

Eine Augenweide ist auch eine Sammlung von 150 Frauenfiguren aus Porzellan, Feinsteinzeug, Majolika, Spritzguss oder gar aus Bronze. Die meist nur leicht bekleideten Schönen sind teilweise signiert, so u.a. von Fritz Klimsch (1870-1960),

Ernst Seger (1868-1939), Karl Tutter (1883-1969), Ernst Wenck (1865-1929). Als Rarität gesellen sich fünf Bronzedamen von Arno Breker (1900-1991) (**Los 901-905**) zu der ganz besonderen Kollektion.



Los 902

H=31,5 cm



Los 905

H=36 cm



H=59,5 cm

Los 901



Los 903

H=31 cm

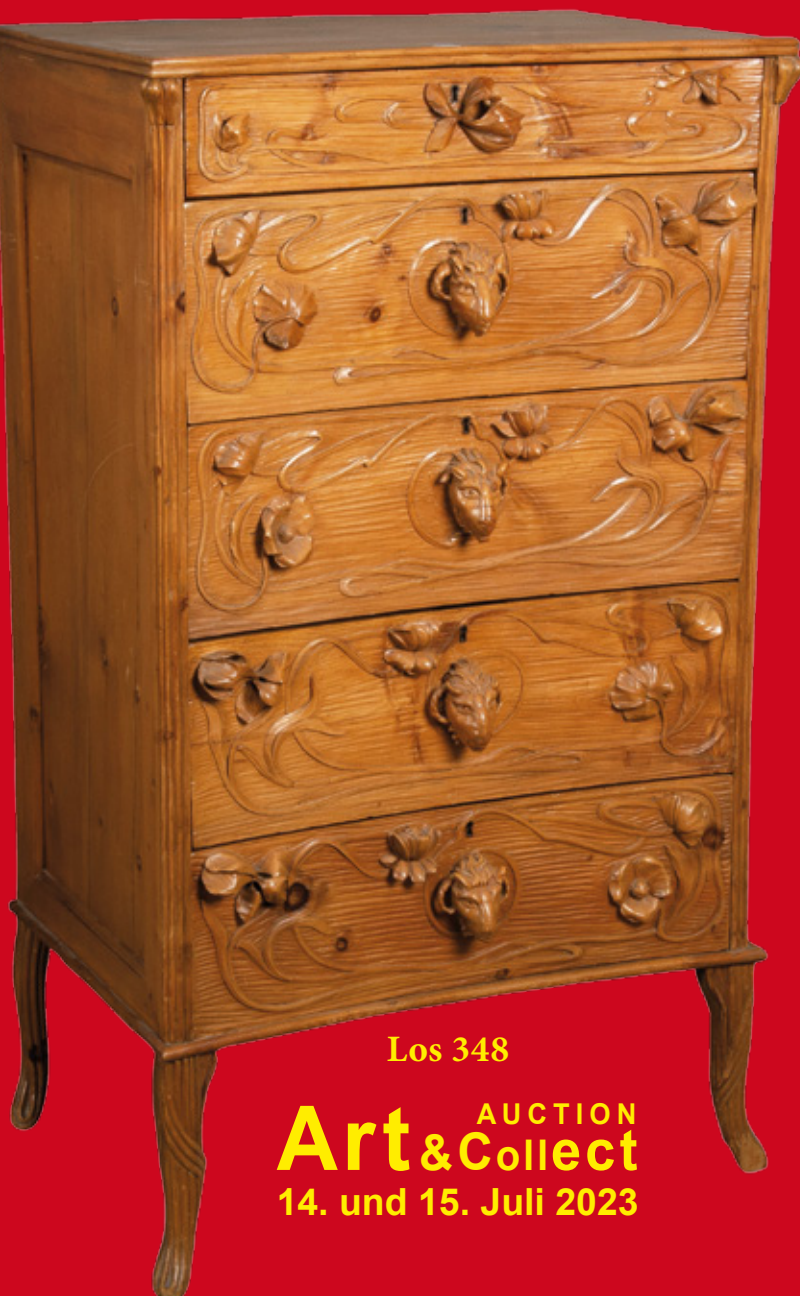


Los 904

H=29 cm

Aus den Alpen stammt das Holz der Zirbelkiefer, aus dem unsere aparte Herrenkommode (**Los 348**) gefertigt ist. Fein geschnitzte, florale Ranken schmücken das Möbel aus der Epoche des Jugendstils, welche die Franzosen mit „Art Nouveau“ bezeichnen. Derartige Zirbelholzkommodes wurden sehr selten gefertigt und so ist unser Exemplar eine große Rarität. Ein französischer Kunsttischler schuf das reizende Möbel um 1900 für eine hochgestellte Person.

Der Hocker (**Los 655**) aus ebonisiertem Holz mit Silbereinlagen und gedrechselten Kugeln ist typisch für den teils sehr exotischen Stil des berühmten italienischen Stardesigners Carlo Bugatti (1856-1940). Das extravagante 43,5 cm hohe Sitzmöbel stammt ebenfalls aus diesem sehr breit gefächerten Frankfurter Nachlass.



Los 348

Art & Collect AUCTION
14. und 15. Juli 2023



Los 655

Im Bereich antiker Möbel gibt es eine Reihe hochwertiger Objekte in unserem Versteigerungsangebot. Ein grandioser Frankfurter Wellenschrank (**Los 1110**) rundet besagten südhessischen Nachlass ab. Der Kleiderschrank aus Nussbaum ist querfurniert und in höchster Qualität gearbeitet. Derartig prächtige Schränke dienten einst zur Aufbewahrung von Kleidern und Wäsche. Diese kunsthandwerklichen Meisterwerke des Spätbarocks waren früher in jedem guten Frankfurter Haus zu finden.



Los 1110

**Online-Katalog abrufbar ab 1. Juli 2023
metz-auktion.de**

Los 677

Eine interessante Sammlung Wiener Bronzen, meist signiert von Fritz Bergmann (1881-1936), kommt in der Juli-Auktion zum Aufruf. Der geübte Kunsthandwerker entstammt einer traditionsreichen Dynastie von Wiener Bronzegießern aus dem 19. Jahrhundert. Die Bergmann'schen Bronzen zeugen von schier unerschöpflichem Ideenreichtum. Einheimische und exotische Tiere (**Los 684**), ein Mann, der sich auf einen Stock stützt, ein Teppichhändler im Basar und eine schlanke Unbekleidete auf einem Bärenfell (**Los 677**), dokumentieren meisterhaft die Erzählfreude des Modelleurs. Der direkte Naturalismus dieser Kleinplastiken basiert auf einer großen handwerklichen Könnerschaft. Die kleinen Kunstwerke entstanden als reine Ziergegenstände. Sie sind sehr begehrt, denn viele Wiener Bronzen wurden in den beiden Weltkriegen wegen hoher Nachfrage nach Metall für die Munition der kämpfenden Soldaten eingeschmolzen.

Metz FINE ART
HEIDELBERG



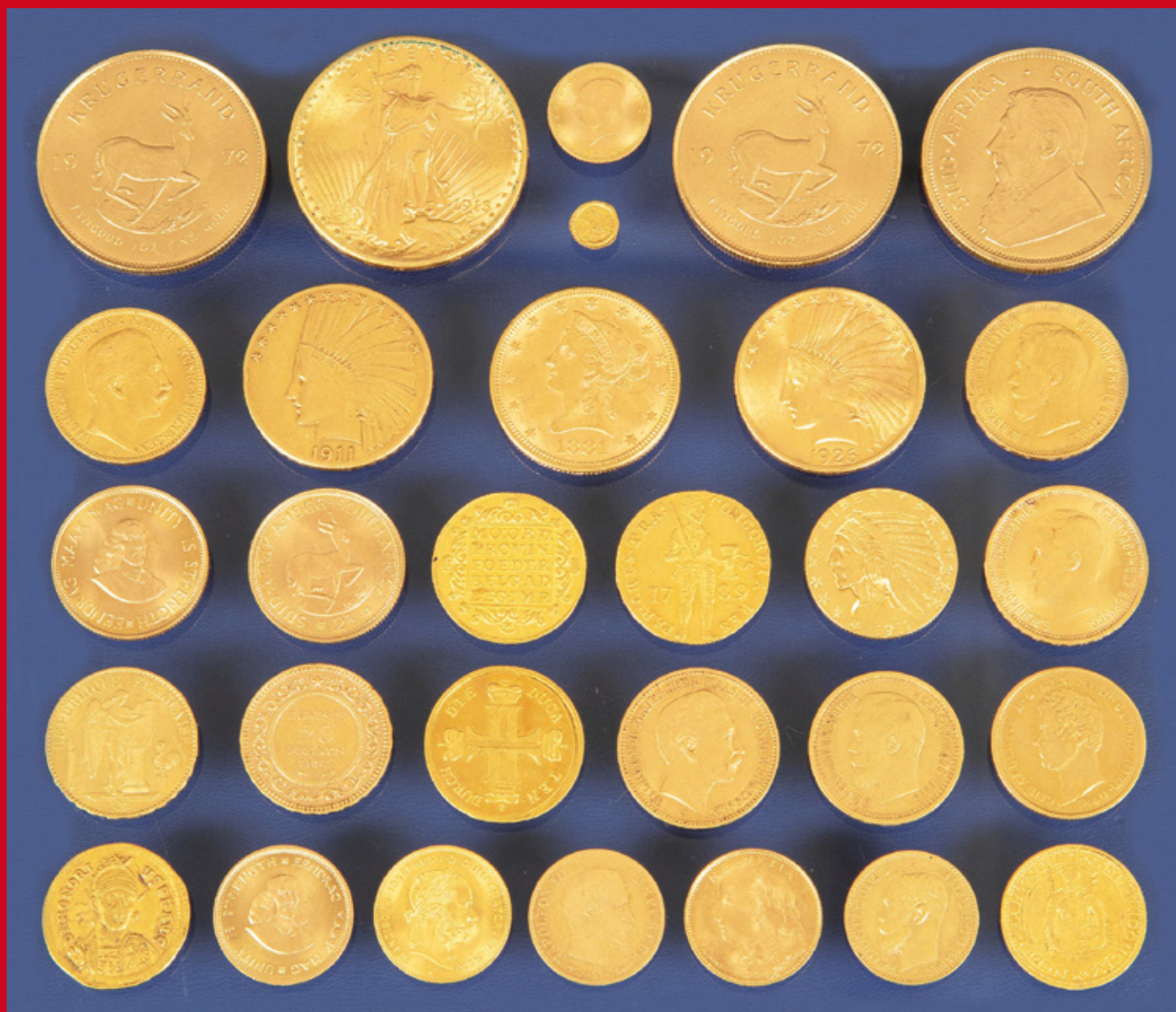
Los 684

Besonderen Charme erhält die **Art&Collect** AUCTION auch durch die unvergessenen Schöpfungen zweier ungewöhnlicher Frauen: Eine ganz eigene Motiv-Finderin war die Franziskanernonne Maria Innocentia Hummel (1909-1946). Mit liebenswert-heiterem Blick zeichnete sie Bilder von Kindern beim Spielen, in Alltag und Festtag. Ihre Zeichnungen dienen seit 1934 der Porzellanmanufaktur Goebel als Grundlage der international begehrten Hummel-Figuren. Die exzellente Künstlerin und spätere Nonne gehörte zu einer jungen Generation von Frauen, die an der Kunstgewerbeschule in München studieren durften. Ihre Kinderfiguren sind gemüthalt und zugleich modern in ihrem freien spontanen Selbstausdruck. Eine bekannte Sammlerin war die ehemalige First Lady der USA Betty Ford. Für alle Fans und Freunde der beliebten Steingutfiguren bietet Metz eine schöne Auswahl von 100 Hummel-Figuren (**Los 1320/1321**), die in zwei Positionen versteigert werden.



Im Angebot ist weiterhin die mit viel Sorgfalt zusammengestellte Kollektion von Steiff-Tieren (**Los 1322**). Ihre Schöpferin, die berühmte Margarete Steiff (1847-1909), hatte früh Kinderlähmung und konnte nur sitzend tätig sein. Hierbei half ihr die geliebte Nähmaschine. Unbeugsam und findig, gründete sie eine Schneiderei für Filz-Unterröcke und Kindermäntel. Im Jahr 1879 entdeckte die junge Unternehmerin in einer Modezeitschrift die Nähanleitung für einen Stoff-Elefanten. Sofort erkannte sie für ihre Filz-Schneiderei ganz neue Möglichkeiten. Die Geburtsstunde der später weltbekannten Steiff-Tierfiguren war gekommen, so auch die des berühmten Teddy-Bären. Der Name geht zurück auf den Kurznamen „Teddy“ für den amerikanischen Präsidenten Theodore Roosevelt (1858-1919). Seither sind Steiff-Tiere liebevollknuffelige Weggefährten ganzer Kindergenerationen.

Gold- und Silbermünzen sind wegen ihres beständigen Wertes stets geschätzte Sammlerobjekte. Gerade auch in unserer Zeit rasanter Veränderungen ermöglicht die von Metz angebotene Kollektion **(Los 1183 / 1182)** eine besondere Gelegenheit zum Erwerb.



Los 1183



Los 1182

Perlen des norddeutschen Expressionismus



Los 1570

Mit großer Freude können wir Ihnen drei herausragende und bedeutende Hauptwerke von Fritz Mackensen (1866-1953) **(Los 1570)**, **(Los 1571)**, **(Los 1572)** präsentieren. Mackensen war Mitbegründer der Künstlerkolonie Worpswede, in der unter den dort lebenden Künstlern ein reger Austausch von Ideen zum Expressionismus, Impressionismus und Jugendstil stattfand.

1990 wurde Mackensen die Sommerausstellung in Worpswede-Barkenhoff gewidmet, in der u.a. auch die hier angebotenen Gemälde gezeigt wurden. Das monumentale Gemälde „Mutter und Kind“ (**Los 1570**) von 1907 wurde seitdem in diversen Ausstellungen im In- und Ausland gezeigt und konnte auch in der vom 11. Mai bis 14. September 2014 stattfindenden Ausstellung Mythos und Moderne. 125 Jahre Künstlerkolonie Worpswede bewundert werden. (**Los 1571/1572**)



Los 1571



Los 1572

Vielfältigen antiken und modernen Schmuck, wie Broschen, Ketten und Ringe, sowie eine Vielzahl an wertigen Armband- und Taschenuhren, offeriert Metz in der **Art&Collect** ^{AUCTION} am 14. und 15. Juli. Die glitzernden Preziosen passen wunderbar in den Sommer und bei dieser großen Auswahl an Schmuck und Uhren ist sicherlich für jeden Geschmack und Anlass etwas dabei.

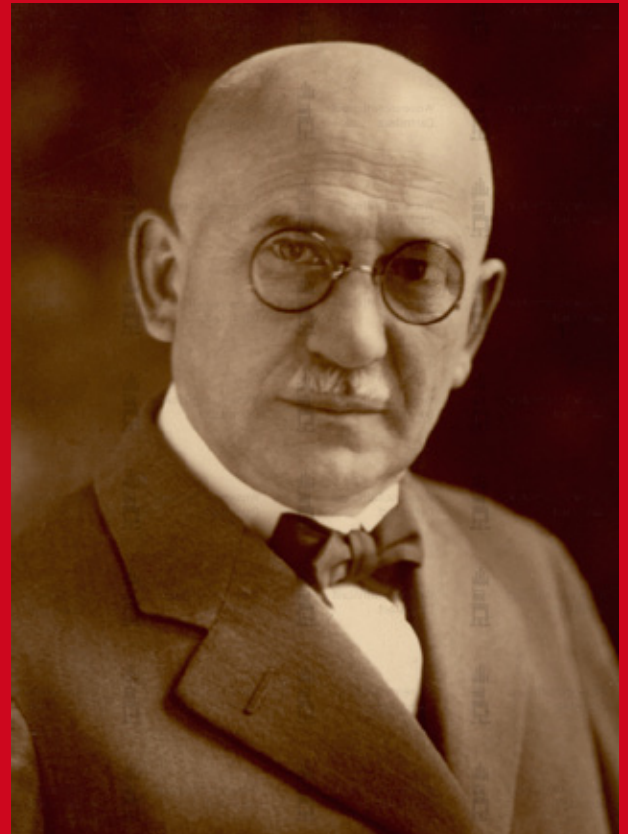


Online-Katalog abrufbar ab 1. Juli 2023

„Deutsche Theaterausstellung“ Albinmüller-Pokal



Los 1419



Albin Müller (1871-1941)

Bei dem von dem Architekten und Designer Albin Müller (1871-1941) entworfenen Jugendstil-Silberpokal (**Los 1419**) handelt es sich um ein absolutes Unikat. Der formschöne, teilweise silbergetriebene, Pokal besticht durch seine Eleganz. Dieser einzigartige Pokal war in der „Deutschen Theaterausstellung“ von 1927 in Magdeburg auch Teil des Interieurs – und so erklärt sich auch der in Form des Magdeburger Stadtwappens gearbeitete Deckelknopf dieses einmaligen Pokals.

Bedeutende Art Déco-Vase Evald Nielsen (1879-1958)



Los 1420



Evald Nielsen (1879-1958)

Die 1932 von Evald Nielsen, Kopenhagen, kreierte Silbervase (**Los 1420**) mit dem stolzen Gewicht von ca. 1.100 g beeindruckt mit den klassischen Art Déco Attributen. Freunde der klaren nordischen Formensprache werden hier sicherlich mehr als nur einen Blick riskieren.

Aus England um 1900 stammt eine Präzisionsstanduhr (**Los 520**) mit Glockenspielwerk und Quecksilberpendel, das Ziffernblatt ist bezeichnet mit „Nathan & Co. Birmingham“.



Los 520

Ein weiteres Highlight ist der Sammlungsnachlass eines Apothekers aus Mainz. Die dreißig musealen Mörser, deren Entstehungszeit vom 14. bis zum 19. Jh. reicht, sind aus Bronze und Eisen gefertigt.

(**Los 1403/1404**)



Los 1403

Los 1404

Der aus Heidelberg stammende Landschaftsmaler Leopold Rottmann (1812-1881) zeichnete sich besonders durch seine feinen Aquarelle aus. Aus dem genannten Mainzer Nachlass können wir Ihnen das bedeutende, exquisit gemalte Aquarell „Lorena im Bregenzerwald“ (**Los 333**) von 1861 anbieten.



Los 333

Vorbesichtigung:

Mo., 10. Juli, bis Do., 13. Juli, von 10 - 18:30

Wir freuen uns, Sie zu unserer Vorbesichtigung und Auktion begrüßen zu dürfen.

Verkauf im Auftrag eines Anwalts

Am Ende unseres **Newsletters** möchten wir Sie noch über eine besondere Gelegenheit informieren. Außerhalb der Auktion können wir Ihnen zwei Aufsatzsekretäre von 1750 anbieten. Der eine wurde in Franken, der andere in Braunschweig gefertigt und beide wurden für 12.000,00 € fachmännisch museal restauriert.

Im Auftrag eines Anwaltes sollen diese Barock-Aufsatzsekretäre im Freiverkauf für 13.500,00 € pro Möbelstück oder beide zusammen für 25.000,00 € veräußert werden.



Barock-Tabernakelaufsatzsekretär, Franken um 1750
Nussbaum- und Kirschbaumfurnier, teilweise massiv, Mitteltüre marketiert
H=210 cm, B=127 cm, T=65 cm

Verkauf im Auftrag eines Anwalts

Metz FINE ART
HEIDELBERG



Barock-Aufsatzsekretär, Braunschweig um 1750
Nussbaum- und Pflaumenholz furnier, teilweise massiv, mit Beineinlagen
H=208 cm, B=100 cm, T=66 cm

VORANKÜNDIGUNG

Die regelmäßig jeden Herbst bei Metz stattfindende **bedeutende Porzellanauktion** ist im Oktober 2023 ganz einer US-amerikanischen Sammlung von 200 Objekten mit Meissener Porzellan gewidmet – der Termin: **14. Oktober 2023**, den sich unsere porzellanaffinen Kunden unbedingt vormerken sollten.

Angeboten wird u.a. eine vierpassige Teekanne mit Bügelhenkel aus Meissen (1723-25), bemalt von Johann Gregorius Hoeroldt. Eine Sensation und einzigartig ist auch eine große Watteaugruppe der Manufaktur Ansbach, entstanden um 1775.

Auf unserer Homepage (metz-auktion.de) sind weitere Porzellanobjekte dieser Auktion abgebildet.

Schäfergruppe, Ansbach 1763
H=24,7 cm



Vierpassige Kanne, Meissen 1724
Malerei von J. G. Hoeroldt
H=14 cm

Metz FINE ART
HEIDELBERG

WIR FREUEN UNS AUF IHRE EINLIEFERUNGEN